

BaFin genehmigt Bestandsübertragung auf die Frankfurter Leben

Frankfurt/Main, 5. Januar 2017 – Die Frankfurter Lebensversicherung AG hat die Genehmigung erhalten, den Bestand an Lebensversicherungen der Basler Leben AG Direktion für Deutschland zu übernehmen. Die Frankfurter Leben erwirbt damit 128.000 Lebensversicherungsverträge von der Basler und führt diese künftig weiter. Dazu gehören 1,72 Milliarden Euro Kapitalanlagen. 87 Mitarbeiter der Basler, die bisher für diesen Lebensversicherungsbestand zuständig waren, haben ein Überleitungsangebot angenommen und wechseln nach Vollzug der Transaktion, also voraussichtlich zum 1. Februar 2017, zur Frankfurter Leben-Gruppe. Sie werden hier die Verträge und Kunden künftig betreuen.

Für die Frankfurter Leben bedeutet die BaFin-Erlaubnis den operativen Einstieg in den Markt für so genannte Run-Off-Policen. Als Spezialplattform verwaltet das Unternehmen Bestände, die andere Versicherer nicht mehr aktiv vermarkten. Im September 2016 hat die Frankfurter Leben-Gruppe 92 Prozent der ARAG-Leben-Aktien von der ARAG SE erworben. Die Übernahme der Lebensversicherungen steht unter dem Genehmigungsvorbehalt der BaFin und wäre damit der zweite Bestand der Gruppe. Weitere Zukäufe von anderen Versicherungsunternehmen sind geplant.

Die Frankfurter Leben-Gruppe will sich als führende Konsolidierungsplattform im deutschen Lebensversicherungsmarkt etablieren. „Veränderte Eigenkapitalbestimmungen durch Vorschriften wie Solvency II führen dazu, dass Versicherer strategisch umdenken und Bestände abgeben. Das Run-off-Geschäft wird dadurch in den kommenden Jahren deutlich wachsen“, so Bernd Neumann, der gemeinsam mit Anja van Riesen den Vorstand der Frankfurter Leben-Gruppe bildet.

Die Frankfurter Leben führt alle Versicherungsverträge unverändert fort. Auch der Anspruch auf Überschussbeteiligung bleibt bestehen. Anja van Riesen, im Vorstand der Frankfurter Leben zuständig für den Versicherungsbetrieb, erläutert hierzu: „Für die Kunden ändert sich durch die Bestandsübertragung praktisch nichts. Denn wir werden alle Services unverändert beibehalten. Auch die Kundenbetreuung vor Ort über die Berater der Basler wird fortgeführt“.

Die Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin stellt bei jeder Bestandsübertragung mit einer Prüfung sicher, dass der Käufer weiterhin die Belange der Versicherten wahrt und die Verträge dauerhaft erfüllt. Dazu prüft die BaFin unter anderem dessen Zuverlässigkeit, Geschäftsmodell und Strukturen.

Weitere Informationen:

Run-off bedeutet, dass ein Erst- oder Rückversicherer für bestimmte Versicherungen bewusst keine neuen Verträge mehr abschließt. Er stellt das Neugeschäft ein. Die

laufenden Verträge werden weitergeführt, bis zum Ablauf oder bis zum Eintritt des Versicherungsfalls. Der Run-off kann ganze Gesellschaften betreffen, aber auch nur für einen Teil des Geschäfts beschlossen werden, beispielsweise nur einen strategisch weniger interessanten Teil des Versicherungsgeschäfts, wie der Lebensversicherung. Entweder verwalten die Versicherer ihre Bestände selbst oder sie übergeben sie an Spezialisten.

Über die Frankfurter Lebensversicherung AG (<http://frankfurter-leben.com/>)

Die Frankfurter Lebensversicherung AG ist ein Versicherungsunternehmen, das darauf spezialisiert ist, Lebensversicherungsbestände von anderen Versicherern zu übernehmen und diese weiter zu verwalten. Für die Kunden ändert sich dabei nichts: Die Versicherungsverträge werden mit unveränderten Garantien, Konditionen und Bedingungen fortgeführt. Besondere Aufmerksamkeit widmet die Frankfurter Leben dabei der langfristigen Kundenzufriedenheit und der erfolgreichen Beziehung zu den Vermittlern sowie der Beständigkeit in der Vertragsführung. Dies ist die zentrale Verantwortung. Die Frankfurter Leben untersteht der staatlichen Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und ist Mitglied im gesetzlichen Sicherungsfonds.

Eigentümer der Frankfurter Leben ist ein Fonds, der derzeit mehrheitlich von Fosun gehalten wird.

Kontakt für Presseanfragen:

Lars Reppesgaard
Faktenkontor GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 37
20459 Hamburg
Tel: +49 (0) 40 253185-127
E-Mail: lars.reppesgaard@faktenkontor.de